

Link: <https://www.computerwoche.de/a/hp-will-mit-3par-loesung-speicherkosten-senken,2367531>

Cloud Storage

HP will mit 3PAR-Lösung Speicherkosten senken

Datum: 16.03.2011
Autor(en):Ima Buxton

Der IT-Dienstleister HP hat seine Cloud-Plattform um die Speicherlösung seines Neuzugangs 3PAR erweitert. Damit sollen Anwender künftig Speicherkapazitäten in der Cloud besser nutzen und Kosten senken können.



Foto: (c) Thomas Hammer_Fotolia

Nach der Übernahme des Storage-Anbieters 3PAR bietet der **IT-Dienstleister HP**¹ nun seine **Cloud**²-Plattform HP BladeSystem Matrix und das Portfolio Converged Infrastructure mit integrierter 3PAR-Utility-Storage-Lösung an. Bei dieser handelt es sich um hochgradig virtualisierte und dynamisch mehrstufige Storage-Arrays, die speziell für öffentliches und privates **Cloud Computing**³ entwickelt wurden.

Anwender erhalten individuellen Cloud-Speicher

Die Technologie 3PAR Virtual Privat Array Domain, die die Grundlage der Storage-Lösung bildet, ermöglicht, ein Disk-Array von HP 3PAR in bis zu 1024 logische Arrays aufzuteilen, die von den Anwendern selbst verwaltet werden können. Damit will HP die einzelnen Speichersystem des HP 3PAR Utility Storage Systems als Konsolidierungsplattform für Cloud- und **Datenbank⁴-Anwendungen⁵** sowie für den Einsatz bei großen file-basierten Lasten etablieren. **Anwender⁶** sollen innerhalb des Systems künftig je nach Anforderung und Lastverhalten individuellen Cloud-Speicher erhalten, ohne dabei auf die Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit des gesamten Systems verzichten zu müssen.

Optimale Kapazitätsauslastung durch Automatisierung

Darüberhinaus verspricht HP **Anwendern⁷** ein besseres Preis-Leistungsverhältnis der Speicherinfrastruktur aufgrund einer automatisierten Speicherklassennutzung der HP-3PAR-Lösung. Dafür werden Logical Units (LUNs) über unterschiedliche Speichertechnologien verteilt (etwa Solid State Disks (SSD) oder Festplatten mit fünfzehn tausend Umdrehungen pro Minute). Während der Laufzeit erfolgt eine Überwachung der Zugriffshäufigkeit auf die **Datenblöcke⁸**, die dann automatisch in die entsprechenden Speicherklassen verschoben werden. Speziell entwickelte Technologien sollen schließlich die Kapazitätsauslastung optimieren und so das Preis-Leistungsverhältnis verbessern.

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/subnet/hp-instant-on/app-modernisierung/2363895/>

² <https://www.computerwoche.de/knowledge-center/software-infrastruktur/cloud-computing/anbieter/2364135/>

³ <https://www.computerwoche.de/hardware/data-center-server/2363749/>

⁴ <https://www.computerwoche.de/software/bi-ecm/2365974/>

⁵ <https://www.computerwoche.de/software/crm/2366140/>

⁶ <https://www.computerwoche.de/fileserver/idgwpcw/files/1905.pdf>

⁷ <https://www.computerwoche.de/fileserver/idgwpcw/files/1904.pdf>

⁸ <https://www.computerwoche.de/software/bi-ecm/2364583/>